

# Massenentlassungen befürchtet

Berlin. Die Wirtschaftskrise könnte nach Ansicht von Ökonomen im Sommer voll auf den Arbeitsmarkt durchschlagen. Noch setzten viele Firmen auf Kurzarbeit. Aber ab Sommer rechne man mit »einem sprunghaften Anstieg der Arbeitslosigkeit«, sagte der Konjunkturoperte des Münchner ifo-Instituts, Kai Carstensen, der Online-Ausgabe der Bild-Zeitung. Auch der Chef des gewerkschaftsnahen Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Gustav Horn, äußerte in dem Magazin Euro am Sonntag die Befürchtung, daß im Jahresverlauf Kurzarbeit von Entlassungen abgelöst werde. Die Chefvolkswirte von Allianz und Deutscher Bank, Michael Heise und Norbert Walter, erwarten dem Blatt zufolge im laufenden Jahr den Verlust von 600000 Arbeitsplätzen. In der Metall- und Elektroindustrie rechnet nach den Worten von Gesamtmetall-Chef Martin Kannegiesser jedes zweite Unternehmen damit, in diesem Jahr Arbeitsplätze streichen zu müssen. Bereits im Dezember habe die Branche erstmals seit zweieinhalb Jahren wieder Jobs verloren, sagte Kannegiesser der Welt am Sonntag.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/120906.massenentlassungen-befurchtet.html>